

Pressemitteilung

„Ohne private Investitionen wird der Effekt verpuffen“

Schwabach, im Oktober 2025

Vorsitzender des Investitions- und Innovationsbeirats im Bundesfinanzministerium spricht bei der Sparkasse Mittelfranken-Süd über Verantwortung, Investitionen und den Wandel der Wirtschaft

In die ehemalige Zentralbank in Schwabach, wo einst materielle Werte gesichert wurden, lud die Sparkasse Mittelfranken-Süd ausgewählte Unternehmerinnen und Unternehmer zu einem exklusiven Dialog mit Harald Christ.

„Werte verändern ihre Form, aber sie bleiben der Kern dessen, was uns verbindet“, sagte der Sparkassen-Vorsitzende des Vorstands Thorsten Straubinger in seiner Begrüßung und brachte damit die Atmosphäre des Abends auf den Punkt. Es gehe heute mehr denn je um Haltung, Verlässlichkeit und die Bereitschaft, Wandel gemeinsam mit den Menschen und Unternehmen aktiv zu gestalten.

Durch den Abend führte der preisgekrönte SZ-Redakteur und Buchautor Uwe Ritzer, der mit präzisen Fragen und journalistischem Gespür den Dialog strukturierte. Unter seiner Moderation entwickelte sich ein offenes Gespräch über Chancen, Grenzen und notwendige Voraussetzungen für eine erfolgreiche wirtschaftliche Transformation.

Harald Christ, der Bundesfinanzminister Lars Klingbeil bei der Umsetzung des 500-Milliarden-Euro-Sondervermögens für Infrastruktur und Klimaneutralität berät, machte deutlich, dass staatliche Programme allein keine nachhaltige Wirkung entfalten können. „Das Sondervermögen muss als Initial verstanden werden. Es braucht zusätzliche private und institutionelle Investitionen“, sagte Christ.

Seite 2

Pressemitteilung Oktober 2025

Der von ihm geleitete Beirat habe daher empfohlen, steuerliche Anreize zu schaffen, um privates Kapital gezielt zu fördern. Gleichzeitig warnte Christ davor, falsche Erwartungen an den Fonds zu knüpfen: Themen wie hohe Energiekosten, Fachkräftemangel und steigende Personalkosten ließen sich damit nicht lösen. „Das sind ordnungspolitische Aufgaben, die darüber hinaus angegangen werden müssen“, betonte er.

Die wirtschaftliche Transformation müsse zudem ganzheitlich gedacht werden: als gesellschaftliche Aufgabe, nicht nur als technologische. „Es geht darum, was wir als Gesellschaft leisten können und was wirklich gebraucht wird“, so Christ. Der Wandel werde auch von den Unternehmen selbst ein Umdenken fordern. Regionale Kreditinstitute spielen dabei für die heimische Wirtschaft und den Mittelstand eine entscheidende Rolle.

Im Verlauf des Abends wurde deutlich, dass wirtschaftlicher Erfolg und gesellschaftliche Verantwortung keine Gegensätze sind. Frank Sarres, Mitglied des Vorstands, fasste die Stimmung am Ende zusammen: „Vertrauen und Verantwortung sind die besten Investitionen in die Zukunft.“ Gerade in bewegten Zeiten brauche es Formate, die Brücken zwischen Politik, Wirtschaft und Finanzwelt schlagen.

Christ zeigte sich überzeugt, dass der Expertenrat ernst genommen wird: „Die Politik hätte ihn nicht eingesetzt, wenn sie keinen echten Rat wollte.“ Es sei wichtig, dass sich Staat, Wirtschaft und Gesellschaft gemeinsam in der Verantwortung sehen, um Deutschlands Zukunftsfähigkeit zu sichern.

Über die Sparkasse Mittelfranken-Süd

Die Sparkasse Mittelfranken-Süd gehört mit einer Bilanzsumme von rund

Seite 3

Pressemitteilung Oktober 2025

5,7 Milliarden Euro und fast 800 Mitarbeitenden zu den 14 größten Sparkassen in Bayern. In ihrem Geschäftsgebiet ist sie mit 24 Geschäftsstellen und 25 SB-Standorten präsent und zählt damit zu den zentralen Finanzpartnern für Privatkundschaft, Unternehmen und Kommunen. Als einer der wichtigsten Treiber der regionalen Wirtschaft fördert die Sparkasse Mittelfranken-Süd Investitionen, Wachstum und Beschäftigung vor Ort. Darüber hinaus engagiert sie sich jährlich mit mehr als 700.000 Euro in Form von Spenden und Sponsoring für gesellschaftliche, kulturelle und sportliche Projekte in der Region. Die Sparkasse wird von den Vorständen Thorsten Straubinger, Jürgen Pfeffer, Frank Sarres und Bernd Reichert geleitet.

Presseverantwortlich

Sparkasse Mittelfranken-Süd

Axel Röttschke
Stv. Pressesprecher
Telefon 09171 82-1563
Telefax 09171 82-2199
axel.roetschke@spkfmfrs.de